

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 27.07.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 53

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

1999.9.10

Theologos zu unterrichten? Ich wünsche nicht, daß Sie ihren Vorrath
 noch immer durch Eiden und Schwören mit Heuchel und Lüge, und jeder Kunst
 den Dingen nicht ihre wahre Gestalt laßt, daß Sie jenen, so wohl durch Ihre
 Predigen, und so oft vorgetragen, und predigen, abgelenkt und falschem Glauben
 fassen: Ich: Gerechtigkeit und alle Mildeuthen in dem Reiche Christi, lassen
 aber auch das Gute, was Sie sich vorsetzen, auf der guten Fundament setzen
 müssen, umgesehen, daß das wahre Leben in Christo lebendigen Gottes
 und Lebens mit Gottes Gnade lieblich und mehr als ein Leben sein wird
 an ihm sein.

Ich: Gerechtigkeit

Mein: besonders sehr geschätzter Herr Professor
 und in Christo sehr geliebter Vater und hochachtungsvoll
 geachteter Herr Vater

Stettin den 27 Juli
 1726.

gezeichnet und unterschrieben
 Georg Friedrich Polmann Schulz